



Wir sichern Zukunft durch
innovatives Bildungsmanagement

Datenschutzinformationen
für
Lieferanten und freie Mitarbeiter
der ML Gruppe

ML Gruppe
Max-Planck-Straße 39
50858 Köln

Mit den nachfolgenden Erläuterungen informieren wir unsere Lieferanten und freien Mitarbeiter gemäß der ab dem 25.05.2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch die ML Gruppe (ML Consulting Schulung, Service & Support GmbH, ML Public Services GmbH, ML School GmbH, ML Beteiligungs GmbH) sowie über die den Betroffenen zustehenden Rechte. Die Rechtsgrundlage für die Bereitstellung dieser Information ergibt sich aus den Artikeln 13 und 14 der DSGVO.

Nach Artikel 13 und 14 DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereitzustellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Dokument nach.

Diese Datenschutzerklärung wird, soweit erforderlich, und in angemessener und durch die Betroffenen erreichbarer Form veröffentlicht. Dies kann per Brief, Mail oder Internet erfolgen.

Inhalt

1	Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?.....	3
2	Wie kann der betriebliche Datenschutzbeauftragte erreicht werden?.....	3
3	Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?.....	4
4	Woher stammen die Daten (Datenquelle)?.....	4
5	Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?.....	5
6	Erfolgt eine Weitergabe von personenbezogenen Daten?.....	6
7	Werden personenbezogene Daten an ein Drittland übermittelt?	6
8	Für welche Dauer werden personenbezogene Daten gespeichert?.....	6
9	Welche Rechte bestehen für die Betroffenen?.....	7
10	Besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten?	8
11	Werden Daten für eine automatische Entscheidungsfindung oder Profiling verwendet?	8

1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist die:

ML Consulting Schulung, Service & Support GmbH
Max-Planck-Str. 39
50858 Köln

Deutschland

Tel.: 02234/9203-201
E-Mail: info@mlgruppe.de
Website: www.mlgruppe.de

2 Wie kann der betriebliche Datenschutzbeauftragte erreicht werden?

Der Datenschutzbeauftragte des für die Verarbeitung Verantwortlichen ist:

Gerd-Jürgen Peter
ML Consulting Schulung, Service & Support GmbH
Max-Planck-Str. 39
50858 Köln

Deutschland

Tel.: 02234/9203-201
E-Mail: datenschutzbeauftragter@mlconsulting.de
Website: www.mlgruppe.de

Jede betroffene Person kann sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

3 Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Folgende Daten werden verarbeitet:

- Namen und Kontaktdaten von freien Mitarbeitern oder von Ansprechpartnern im Unternehmen (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Mobilfunknummer)
- Bei Beratern, Trainern etc.: Informationen über Themengebiete bzw. mögliche Einsatzgebiete sowie Berater-/Trainerprofile, in dem Umfang, der zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich ist

Bitte beachten Sie, dass insbesondere Lebensläufe, Zeugnisse, Anschreiben oder von Ihnen überlassene weiteren Daten regelmäßig auch Angaben über „besondere Kategorien personenbezogener Daten“ nach Art. 9 DSGVO (z. B. ein Foto, das die ethnische Herkunft erkennen lässt, Angaben über Schwerbehinderteneigenschaft usw.) enthalten können. Übermitteln Sie uns Angaben dieser Art, erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir diese Angaben verarbeiten und in Übereinstimmung mit dieser Datenschutzerklärung an Dritte übermitteln können.

- Informationen über zukünftige Einsätze bei der ML Gruppe, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten sind
- Informationen über erfolgte Beauftragungen seitens der ML Gruppe, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten oder zur Erfüllung rechtlicher, insbesondere steuer- und handelsrechtlicher, Verpflichtungen erforderlich sind

4 Woher stammen die Daten (Datenquelle)?

In der Regel erheben wir die Daten direkt bei Ihnen.

Im Ausnahmefall erheben wir im Rahmen der Vertragsanbahnung die Daten bei einem Dritten, der als Vermittler tätig wird (Personaldienstleister für die Vermittlung von freiberuflichen Mitarbeitern). In diesem Fall werden die Daten bei Ihnen verifiziert.

5 Wofür und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Personenbezogene Daten dürfen verarbeitet werden, wenn es eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gibt. Ihre Daten werden auf Basis folgender Rechtsgrundlagen verarbeitet:

- **Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs.1 b DSGVO)**
Personenbezogene Daten werden zur Durchführung der vertraglichen Vereinbarung verarbeitet, wie z. B. der Planung, Organisation und Durchführung von Trainings- und Beratungsaufträgen. Hierzu zählen auch vorvertragliche Maßnahmen, wie z. B. die Erstellung von Angeboten.
- **Erfüllung rechtlicher Verpflichtung (Art. 6 Abs.1 c DSGVO)**
Im Rahmen der Vertragsdurchführung ist eine Vielzahl an gesetzlichen Regelungen zu beachten. Hierzu zählen z. B.:
 - Gesetzliche Aufbewahrungsfristen für das Unternehmen gem. Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO)
 - Etwaige Haftungs- und Gewährleistungsansprüche
 - Regelungen, die dem Schutz und der Geheimhaltung von Verschlusssachen im Rahmen des Gesetzes über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes (Sicherheitsüberprüfungsgesetz - SÜG) dienen
- **Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen (Art. 6 Abs.1 f DSGVO)**
Die Verarbeitung kann zur Wahrung eines berechtigten Interesses der ML Gruppe erforderlich sein, wenn nicht die Interessen oder Grundrechte/-freiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.
- **Einwilligung (Art. 6 Abs.1 a DSGVO)**
Sofern eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt wurde, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die in der Einwilligung genannte Verarbeitung. Einwilligungen können jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf wirkt ausschließlich für die zukünftige Verarbeitung.

6 Erfolgt eine Weitergabe von personenbezogenen Daten?

Im Rahmen der Vertragsanbahnung und -ausführung erfolgt ggf. eine Weitergabe von Daten an Dritte.

Ein Qualifikationsprofil, das in der Datenbank der ML Gruppe gespeichert ist, kann Kunden im Rahmen der Vertragsausführung oder im Rahmen der Vertragsanbahnung als Datei zugänglich gemacht werden. Dadurch haben diese Kunden oder Interessenten die Möglichkeit, dieses Qualifikationsprofil zu lesen und nach bestimmten Kriterien zu bewerten bzw. zu selektieren. Das Qualifikationsprofil dient somit der Vorstellung bei Kunden der ML Gruppe oder Interessenten, mit denen die ML Gruppe in einem konkreten Angebotsverfahren steht. In beiden Fällen ist es explizites Ziel, einen Projekt- oder Trainingseinsatz zu realisieren.

Vor der erstmaligen Weitergabe eines Qualifikationsprofils an einen Kunden oder Interessenten wird die ML Gruppe die Einwilligung des Betroffenen einholen.

Kunden oder Interessenten wird es nicht ermöglicht, direkt in der Datenbank der ML Gruppe zu recherchieren. Kunden oder Interessenten haben somit keinen Zugriff auf persönliche Kontaktdaten.

Zur Auftragserfüllung setzen wir darüber hinaus externe Dienstleister als Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO ein (z. B. DATEV eG). Wir stellen sicher, dass diese externen Dienstleister auf die Anforderungen des Datenschutzes verpflichtet sind.

7 Werden personenbezogene Daten an ein Drittland übermittelt?

Eine Datenübermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland ist nicht geplant.

8 Für welche Dauer werden personenbezogene Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten erforderlich ist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete – Weiterverarbeitung ist erforderlich zur Erfüllung rechtlicher, insbesondere steuer- und handelsrechtlicher, Verpflichtungen. Die

gesetzliche Aufbewahrungsfrist für buchhalterische und steuerrelevante Belege beträgt i.d.R. 10 Jahre.

Unabhängig von den Aufbewahrungsfristen wird zu jedem Zeitpunkt sichergestellt, dass ausschließlich berechtigte Mitarbeiter Zugriff zu den Daten haben. Dies gilt sowohl für Papierakten als auch für digitale Daten in IT-Systemen.

Daten im Rahmen von aktiven Vertragsverhältnissen können in Form einer „Dauerakte“ dauerhaft aufbewahrt werden, sofern dies für die laufende Leistungserbringung sinnvoll ist. Nach Ende des Vertragsverhältnisses und dem Ablauf der Aufbewahrungspflichten werden die Daten vernichtet bzw. gelöscht.

Im angemessenen zeitlichen Zusammenhang mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist erfolgt eine datenschutzkonforme Vernichtung der papierbasierten Akten sowie ein Löschen der Daten in IT-Systemen.

9 Welche Rechte bestehen für die Betroffenen?

Die Vertragsausführung/Leistungserbringung bzw. die Vertragsanbahnung setzen i. d. R. die Verarbeitung personenbezogener Daten voraus. Insofern sind die Betroffenenrechte unter Wahrung bestimmter Voraussetzungen aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu gewährleisten:

- Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO
- Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO
- Recht auf Widerruf von Einwilligungen nach Artikel 7 Absatz 3 DSGVO
- Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

10 Besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten?

Sie müssen die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Ohne Bereitstellung dieser Daten ist ein Vertragsabschluss oder die Ausführung von Projekt- oder Einzelaufträgen nicht möglich.

11 Werden Daten für eine automatische Entscheidungsfindung oder Profiling verwendet?

Im Rahmen der Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung kommen keine Techniken zum Einsatz, die ein Profiling gem. Art. 4 Nr. 4 DSGVO oder eine automatische Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO ermöglichen.

Allerdings nehmen wir ein sogenanntes „Matching“ vor, um herauszufinden, ob in unserer Datenbank enthaltene Qualifikationsprofile auf ein konkretes Projekt, Training etc. passen oder nicht. Das bedeutet, dass wir aus den an uns übermittelten personenbezogenen Daten Skills und Erfahrungen herausfiltern, um dann teilautomatisch oder manuell eine Zuordnung von Qualifikationsprofilen zu Kundenanforderungen durchzuführen.